



Evangelisch im und ums Donaumoos

Gemeindebrief für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
Karlshuld, Untermaxfeld, Ludwigsmoos-Pöttmes



Kontakt

Pfarrbüro Donaumoos

Öffnungszeiten	Dienstag: 16–18 Uhr in Karlshuld (08454 / 584) Mittwoch: 10–12 Uhr in Karlshuld (08454 / 584) Donnerstag: 8–12 Uhr in Ludwigsmoos (08433 / 920077) Freitag: 10–12 Uhr in Karlshuld (08454 / 584)
Sekretärin	Karin Pallmann
Homepage	www.donaumoos-evangelisch.de

Kirchengemeinde Karlshuld

Adresse	Augsburger Str. 29a, 86668 Karlshuld
Pfarrer	Johannes Späth E-Mail: johannes.spaeth@elkb.de
Kontakt	Tel.: 08454 / 584 o. 08454 / 9141343 E-Mail: pfarramt.karlshuld@elkb.de
Bankverbindung	VR Bank Neuburg Rain, IBAN: DE40 7216 9756 0000 1209 79
Vertrauenspersonen	Hartmut Pakirius & Wolfgang Sailer

Kirchengemeinde Untermaxfeld

Adresse	Pfalzstr. 83, 86669 Königsmoos – Untermaxfeld
Pfarrerin	Lisa Kelting E-Mail: lisa.kelting@elkb.de
Kontakt	Tel.: 08433 / 920077 E-Mail: pfarramt.untermaxfeld@elkb.de
Bankverbindung	Sparkasse Altbayern, IBAN: DE14 7205 1210 0000 0380 55
Vertrauenspersonen	Jennifer Kober & Martina Held

Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes

Adresse	Ludwigstr. 145, 86669 Königsmoos – Ludwigsmoos
Pfarrer	Thomas Kelting E-Mail: thomas.kelting@elkb.de 0151 / 40789625
Kontakt	Tel.: 08433 / 920077 E-Mail: pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de
Bankverbindung	Sparkasse Altbayern, IBAN: DE37 7205 1210 0000 6544 42
Vertrauenspersonen	Nadine Stücker & Markus Seitz

Aufbruch

40 Jahre waren sie unterwegs – die Israeliten unter der Führung von Mose. Durch die Wüste. Erfolgreich geflohen, erfolgreich verirrt und doch endlich fast am Ziel. Und jetzt stehen sie am Ufer des Jordan und der neue Anführer Josua überlegt, wie sie die nächsten Schritte bewältigen sollen. Aber er ist zuversichtlich – es wird gut werden.



40 Jahre sind sie schon unterwegs – die Pfadfinder vom Karlshulder Stamm Totila. Pfarrer Karl-Heinz Wendel und Rektor Hans Brummer hatten die Idee und so bildete sich 1986 der Stamm Totila. Von Anfang an ein Erfolgsrezept. Seitdem haben zahlreiche Kinder und Jugendliche das Donaumoos und die Welt entdeckt. Stamm und Kirchengemeinde waren und sind durch viele gemeinsame Aktionen eng verbunden. Ich bin zuversichtlich – das wird so bleiben!

222 Jahre sind sie jetzt hier, die Evangelischen im Donaumoos. Damals frisch angesiedelt gründeten sie im Jahr 1804 die erste evangelische Kirchengemeinde Altbayerns in Untermaxfeld. Auch das eine Erfolgsgeschichte, mit Tochtergemeinden im Moos. Jetzt: die Wiedervereinigung. Die meisten Fragen sind geklärt, wir sind auf gutem und richtigem Weg – aber was wird die Zukunft bringen? Wir sind zuversichtlich – es wird gut werden!

Aufbruch – wieder.

Und es bleibt alles anders und führt ins Ungewisse. Was wird werden? Vieles ist vertraut und gleichzeitig alles im Umschwung. Kirche verändert sich. Wir als Gemeinde sind sichtbares Zeichen dafür. Wir sind mobil, machen uns auf den Weg in eine Zukunft, von der wir nicht wissen, wie sie werden wird.

Gott sprach zu Josua: „Ich habe dir doch gesagt, dass du stark und mutig sein sollst! Fürchte dich nicht und schrecke vor nichts zurück! Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst!“ Josua 1,7
Aufbruch – wieder.

Wer sagt, dass es nicht gut wird?

Ihr

Pfarrer Johannes Späth

Text: Johannes Späth

Wir brauchen viele



fleißige
HelferInnen

für unser Fusionsfest
Fr - So 24.-26.07.26

für Auf-, Um- und Abbau in
der Donaumooshalle

meldet euch bitte bei den Pfarrern oder KVs,
damit wir die Schichten verteilen können.

WANTED

Wir suchen...

Fleißige
BäckerInnen

für herz hafte Snacks
& Kuchen

für unser Fusionsfest
am Sa, 25. Juli 2026

Bitte meldet euch bei:
Heidi Zeitz 0151/17860482

Unser Gemeindebrief – jetzt auch digital!

Vielleicht haben Sie es schon gemerkt: Es wird immer schwieriger, genügend Austrägerinnen und Austräger für unseren Gemeindebrief zu finden. Gleichzeitig möchten wir sorgsam mit Papier, Kosten und Ressourcen umgehen.

Deshalb bieten wir Ihnen eine einfache Alternative an: Erhalten Sie den Gemeindebrief bequem per E-Mail direkt in Ihr Postfach!

So bleiben Sie weiterhin gut informiert – ganz ohne Wartezeit und unabhängig von der Verteilung vor Ort. Natürlich können Sie den Gemeindebrief auch jederzeit über unsere Homepage lesen.

So funktioniert's:

Wenn Sie den Gemeindebrief künftig digital erhalten möchten, schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail an:

pfarramt.donaumoos@elkb.de

Oder noch einfacher:

Nutzen Sie den QR-Code – dort ist bereits eine Mail für Sie vorbereitet. Einfach auf „browse“ klicken und die Mail öffnet sich automatisch.



Wichtig:

Damit wir Doppelungen vermeiden können, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an. So können wir Sie aus der Austrägerliste herausnehmen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – und dafür, dass Sie mit uns neue Wege gehen!

Wer ist für was zuständig?

Liebe Gemeinde,

im Verlauf der Fusion haben wir im Pfarrteam überlegt, wie wir die Arbeitszeiten optimieren können. Dabei sind wir schnell zu dem Ergebnis gekommen, dass es nicht sinnvoll ist, wenn alle Pfarrer alles machen, sondern wir die Aufgaben so verteilen, dass wir effizient für die Mitglieder unserer Kirchengemeinde da sein können.

Wir teilen die Kirchengemeinde in drei Sprengel ein. Das soll den Übergang von drei auf eine Gemeinde am Anfang vereinfachen. Jeder Sprengel umfasst die alten (nicht mehr existenten) Gemeindegrenzen. Wir erhoffen uns dadurch, dass die Mitglieder, die weniger Kontakt zur Kirche haben, trotzdem schnell versorgt werden können, ohne dass es zu Überschneidungen oder gar Lücken in der Versorgung kommt. Dabei ist uns wichtig, dass man als Gemeindemitglied auch auf die Unterstützung des Pfarrers bitten kann, auch wenn er nicht der zuständige Sprengelpfarrer ist.



Ich will es mit einem Beispiel verdeutlichen:

Ein Kind soll getauft werden. Die Familie wohnt bspw. in Ehekirchen. Dann wäre ich, als Pfarrer für Sprengel zwei (ehemals Ludwigsmoos-Pöttmes), der erste Ansprechpartner.

Für Menschen, die wenig Kontakt mit unserer Gemeinde haben, ist das der erste Anlaufpunkt und vereinfacht die "Suche". Wenn nun aber die Familie ihr Kind von Pfarrer Späth oder Pfrin Kelting taufen lassen möchte, dann ist es ganz einfach möglich und auch erwünscht. Wir sind Pfarrer der gesamten Gemeinde. Doch müssen wir auch an die Denken, die diesen Prozess nur aus der Ferne mitverfolgt haben.

Die weiteren Aufgabenbereiche haben wir wie folgt aufgeteilt:

Pfarrstelle I: Thomas Kelting (Sprengel 2)

Geschäftsführung, Fundraising, Betreuung der Ehrenamtlichen, Teamerausbildung

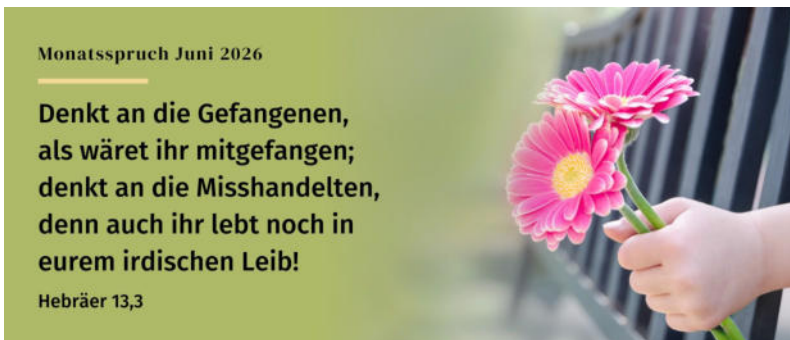
Pfarrstelle II: Johannes Späth (Sprengel 1)

Seniorenarbeit, Diakonie, Pfadfinder, Konfi-Gruppe 1

Pfarrstelle III: Lisa Kelting (Sprengel 3)

Öffentlichkeitsarbeit, Organisten- und Gottesdienstplanung, Konfi-Gruppe 2, Konfi-Freizeiten

Text: Thomas Kelting



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart – Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Fusionsfest

Liebe Gemeinde,

ab dem 1. August sind wir eine fusionierte Gemeinde. Für uns ein Grund zur Freude und zum Feiern. Das wollen wir am **Wochenende vom 25. - 26. Juli** mit euch zusammen.

Der Festausschuss hat viele verschiedene Aktionen geplant. Am **Samstag** starten wir um 10:00 Uhr mit einem "**Markt der Möglichkeiten**". Die Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde stellen sich vor. Dabei haben Sie die Möglichkeit, die Gruppen kennenzulernen und das eine oder andere auszuprobieren.

Damit den Kleinsten unserer Gemeinde nicht langweilig wird, gibt es eine Hüpfburg. Außerdem haben die Kleinen zwei Aufgaben. Einmal bitten wir darum, dass die Kinder schöne Bilder malen, die wir dann im Pfarrbüro aufhängen. Die weißen Wände sollen bunt werden, damit sie zeigen wie bunt unsere Gemeinde ist. Auch gibt es die Möglichkeit an einem Basteltisch die Kreativität unter Beweis zu stellen. Vielleicht kommt ja ein Gemeindemaskottchen dabei heraus?!

Für Essen und Trinken ist gesorgt. Damit wir ein reichhaltiges Buffet anbieten können, würden wir uns freuen, wenn alle mithelfen und das Buffet um ein oder zwei Dinge bereichern.

Am **Samstagabend** bieten wir eine kulturelle Veranstaltung an. **Tobias Zettelmeier** wird uns mit einem Kollegen als "**Bühnenpolka**" durch einen unterhaltsamen Abend führen. Dabei wird die Fusion das Thema sein und auch das Publikum wird mit einbezogen. Einlass ist um 18:00 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr.

Am **Sonntag** wollen wir gemeinsam mit vielen Ehrengästen unsere Fusion im Rahmen des **Festgottesdienstes** feiern. Wir wollen Gott danken für das, was schon geleistet wurde. Auch wollen wir um den gemeinsamen Weg in die Zukunft um seinen Segen bitten.

Die Chöre der Kirchengemeinde gestalten den Gottesdienst musikalisch. Die Festpredigt hält Dekan Thomas Schwarz.

Im Anschluss des Gottesdienstes werden wir Grußworte hören, um dann das Wochenende mit einem gemeinsamen **Mittagessen** und anschließenden netten Begegnungen und Gesprächen ausklingen zu lassen.

Sie sind herzlich eingeladen, am Erfolg dieses Festes mitzuarbeiten, indem Sie uns mit Ihrer Anwesenheit bereichern.

Die Veranstaltungen sind alle kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Text: Thomas Kelling



KARLSHULD | UNTERMAXFELD | LUDWIGSMOOS - PÖTTMES

ABLAUF FUSIONSFEST 25.7.

10:00 - 15:00 UHR

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

AB 18:00 UHR

EINLASS ZUR
ABENDVERANSTALTUNG

19:00 UHR

“BÜHNENPOLKA”

26.7.

10:00 UHR

FESTGOTTESDIENST

11:15 UHR

GRUSSWORTE

12:00 UHR

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

IN DER DONAUMOOSHALLE

Unser Garten – eine Kraftquelle

Wenn man genau nachdenkt, kann Gartenarbeit dem Körper und der Seele gut tun. Korn für Korn aussäen, Blumen und Gemüse pflanzen, Kräuter pflücken und sich am Duft erfreuen, Salat rein holen und Schnittlauch nicht vergessen.. Wie köstlich schmeckt doch ein Butterbrot mit frischem Schnittlauch!

Wer regelmäßig im Garten arbeitet, spürt schnell, dass diese Tätigkeit etwas mit einem macht. Die Hände in der Erde, der Blick auf die wachsenden Pflanzen. Alle Tage spüren, hier wächst etwas heran, das ich mit meinen Händen gepflanzt, gehegt und gepflegt habe. Da empfindet man innere Ruhe, und Zufriedenheit zieht durch den ganzen Körper. Wenn ich dann abends müde bin und mich ausruhe und auf meiner geliebten Gartenbank sitze, richtet sich mein Blick abermals auf meinen Garten, auf meine Pflanzen. Da verspüre ich auf den ersten Blick eine große Dankbarkeit unserem Schöpfer gegenüber.

Nun aber möchte ich Ihnen noch eine andere Betrachtungsweise des Gartens und der Natur überhaupt vorstellen:

Stell dir vor, es ist ein warmer Sommertag.



Du trittst hinaus – vielleicht auch in deinen Garten, vielleicht aber einfach nur vor die Tür. Die Luft ist mild, alles ist grün, irgendwo zwitschern die Vögel. Und während du das alles wahrnimmst, passiert etwas ganz leises:

Dein Herz wird aufmerksam.

So beginnt es – genau wie bei Paul Gerhardt.

Er lädt sein eigenes Herz ein, hinauszugehen. Nicht nur mit den Füßen, sondern mit den Augen, mit dem Staunen. Die Blumen, die Sonne, die Felder – sie sind einfach nur schön. Sie erzählen etwas. Ganz leise, aber deutlich:

Da ist einer, der das alles gut gemacht hat.

All dies ist ein Meisterwerk des Schöpfers

Und während man schaut, verändert sich unser Blick. Aus dem bloßen Sehen erkennen wir die Schönheit und große Dankbarkeit zieht ein.

Man merkt plötzlich: Diese Schönheit ist ein Geschenk. Nichts Selbstverständliches. Und weil gerade der Sommer nicht ewig bleibt, weil alles blüht und wieder vergeht, wird jeder Moment kostbar.

Langsam wendet sich nun mein Blick, und aus dem Staunen wird ein Gespräch mit Gott. Aus der Freude wird eine Bitte:

Dass dieses Licht, diese Wärme, diese Lebendigkeit, nicht nur draußen bleibt, sondern auch in unserem Herzen Einzug hält.

PS: Paul Gerhard, ein Liederdichter, der um 1653 lebte.

Er hat unter anderem das Lied: Geh aus mein Herz und suche Freud, 503 in unserem Gesangbuch, geschrieben.

Vers 1: Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben „**Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir, sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.**“

Einen wunderschönen Sommer wünscht Gertraud Hüßner

Weltgebetstag 2026



Am März feierten wir zusammen unter dem Motto "Nigeria" – Kommt! Bringt eure Last" den Weltgebetstag in der evangelischen Kirche in Ludwigsmoos.

Der Gottesdienst wurde wieder individuell gestaltet. Mit persönlichen Geschichten, schöner Musik, wohlklingendem Gesang und passenden Gewändern. Nach dem Gottesdienst erfreuten sich alle an dem reichhaltigen Buffet mit leckeren nigerianischen sowie landestypischen Speisen im Gemeindehaus. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, sowie bei den Spender/innen für die Gaben.

Text: P. Schmid, Bilder: M. Kraanner

Telefon Pfarramt

Das Pfarrhaus in Untermaxfeld wird nun schon seit einiger Zeit nicht mehr als Pfarramt genutzt und mit dem Einzug unserer neuen Mieter ist damit auch die Telefonanlage nicht mehr im Einsatz.



Die Telefonnummer 08454 2999 wird daher im Juni abgemeldet. Das Büro in Karlshuld ist unter **08454 584** erreichbar. Pfarrerin Lisa Kelting können Sie in Ludwigsmoos unter **08433 92 00 77** erreichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Text: L. Kelting



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Untermaxfeld

vom 15. Juni bis 20. Juni 2026

Abgabestelle:

Garage

Ludwigstraße 145
86669 Königsmoos

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Blumenspenden

Jetzt blühts wieder in unseren Gärten. Daran erfreuen wir uns alle. Wenn Sie mit Ihren Blumen die Kirche bunter und festlicher machen wollen, dann freuen wir uns über Ihre Blumenspende! Wer etwas abgeben möchte, bitte bei Patricia Schmid melden (0160-92376076)

Text: P. Schmid

Gruppen & Kreise

„Frauen gehen raus“: Kontakt: Carla Reichel, (08454 / 4799951)

Kantorei: Kontakt: Alfred Kramm, (08454 / 9125630) Donnerstag: 20.00 Uhr, im monatl. Wechsel in den Gemeindehäusern in Karlshuld und Untermaxfeld

Krabbelgruppe: Kontakt: Michelle Brand, (0151 / 25292282) & Annalena Grundbuchner, (0160 / 5559607) mittwochs, 09:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Untermaxfeld

Posaunenchor: Kontakt: Nicole Stein, (08253 / 995698) Montag: 19:30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos



Kontakt: Margit Boxberger (08431 / 9232), jeder 3. Dienstag im Monat, 14:00 Uhr im Wechsel kath./evang. Gemeindehaus Untermaxfeld

16. Juni 2026 (evang. Gemeindehaus): Wir singen bekannte Volkslieder

28. Juli 2026 (kath. Pfarrheim, **12:00 Uhr**): Sommerfest

15. September 2026 (evang. Gemeindehaus): Wir erinnern uns an unsere Schulzeit

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1. September 2026.

Anregungen, Bilder und Texte bitte bis zum 1. August 2026 an das Pfarramt schicken. Für die Austräger liegt das Kirchenblatt von Freitag, den 28. bis Sonntag, den 30. August in der offenen Kirche bereit. Die Postzustellung für umliegende Ortschaften erfolgt zeitgleich.

Wir unterstützen kranke, alte und behinderte Menschen in ihrer vertrauten Umgebung. Zusätzlich beraten und helfen wir den pflegenden Angehörigen, die bei der häuslichen Versorgung unsere wichtigsten Kooperationspartner darstellen.

Unsere Leistungen im Überblick:

Grund- und Behandlungspflege

z. B. Hilfe bei der persönlichen Hygiene

Hauswirtschaftliche Dienste

z. B. Hilfe beim Putzen, Waschen, Kochen

Menüservice „Essen auf Rädern“

über 300 Menüs, auch mit Sonderkost

Unterstützung bei der ärztlichen Therapie

z. B. Verbände und Injektionen

Einkaufsservice

Wir kaufen nach Ihren Wünschen für Sie ein.

Hausnotrufsystem

Auch im Fall der Fälle gut umsorgt.

Beratungsleistungen rund um die **Pflege**, die **Pflegeversicherung** und zum Umgang mit einer **Patientenverfügung**, **Pflegekurse** für pflegende Angehörige und praktische **Pflege-Anleitungen** vor Ort.

Wir werden seit vielen Jahren vom Ökumenischen Förderverein Karlshuld finanziell unterstützt. Nur dadurch können wir unserem christlichen Auftrag gerecht werden und mehr Menschlichkeit in die Häuser tragen. Das unterscheidet uns von vielen anderen Anbietern.

Diakonie-Sozialstation Donaumooser Land

Augsburger Straße 27 86668 Karlshuld

Telefon: 0 84 54/20 70 www.dw-in.de



Sprechen Sie uns an!

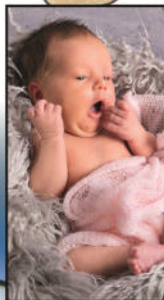
Wir nehmen uns gern Zeit für Sie!

photografie ... Hammerer

Wir sind für dich da:

Di - Fr: 9 - 12 Uhr

Mi + Do: 15 - 18 Uhr



Fotostudio Hammerer
Am Kreuzweg 10
86668 Karlshuld

Tel & WhatsApp: 08454 - 96 25 81

info@fotografie-hammerer.de
www.fotografie-hammerer.de



Als Maverick das Fliegen lernte und Pfadfinden in Karlshuld startete

Wir schreiben das Jahr 1986:

Während Top Gun die Kinos erobert, starten im beschaulichen Karlshuld Birgit und Hans Brummer ein Pilotprojekt. Sie gründen einen Pfadfinderstamm, der seit nunmehr 40 Jahren überdauert und mittlerweile mehrere Generationen von Kindern und Jugendlichen begeistert. Mit über 200 Mitgliedern ist der Stamm Totila der Größte im Landesverband des VCP Bayern. In 13 Sippen, 2 Meuten und 2 Bambinigruppen für die Kleinsten herrscht immer reges Treiben am Johannes-Pachelbel-Haus.



Großfahrt nach Polen 2007 mit Begegnung mit polnischen Pfadfindern

Doch auch der größte Stamm startete klein mit zwei Sippen und der Meute Singvögel. Schnell spricht sich im Donaumoos herum, dass bei den Karlshulder Pfadfindern viel geboten ist. Es folgte die erste Großfahrt 1989 an die Ostsee sowie diverse Faschingsfreizeiten, Pfingstlager und Sommerlager. Ebenso zahlreiche Gruppenstunden am Gemeindehaus und Aktionen im Gemeindeleben der evangelischen Kirchengemeinde.



Großfahrt Italien 2025

Die Faszination am Hobby Pfadfinden ist bis heute ungebrochen. Die Kinder und Jugendlichen lernen spielerisch den Umgang in und mit der Natur, das Zusammenleben in einer Gruppe und können später als Jugendliche selbst Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen. Zahlreiche Lager und Fahrten werden nach wie vor von jungen Erwachsenen geplant und organisiert, wie beispielsweise die letzte Auslandsfahrt nach Italien mit 80 Teilnehmern.

40 Jahre sind eine lange Zeit. Wie in jedem Verein gab es zahlreiche Herausforderungen. Nachwuchssorgen, ehrenamtliche Gruppenleitungen zu finden und auch der gesellschaftliche Wandel. Bis in die 2000er Jahre spielten digitale Endgeräte im Alltag kaum eine Rolle. Heute versuchen wir bewusst, das Handy so gut es geht im Rucksack zu lassen .



Großfahrt Italien 2025

Durch die gute Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde, der Unterstützung der politischen Gemeinde, sowie anderen Vereinen vor Ort konnten auch schwierige Zeiten überwunden werden. Verteilt wurde diese Last auf viele Schultern. Über 50 Gruppenleiter, zahlreiche Vorstände und etliche Kassiere, Materialwarte und Lagerorganisatoren später sind die Pfadfinder in Karlshuld und den angrenzenden Gemeinden als feste Institution bekannt. Die nächsten Aktionen und Zeltlager sind schon geplant und der VCP Stamm Totila freut sich auf seine Jubiläumssommersaison.

Ähnlich wie der anfangs erwähnte Blockbuster Top Gun, hoffen auch die Pfadfinder aus Karlshuld auf viele Fortsetzungen. Um das 40-jährige Bestehen auch gebührend zu feiern, veranstalten wir am 20. und 21. Juni zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Karlshuld unsere Jubiläumsfeier. Zu dieser sind alle herzlich eingeladen.

Text & Bilder: Vera Ordosch



40 Jahre
Stamm Totila

20 & 21.06.2026
Evangelisches Gemeindehaus Karlshuld

Ab 14:30 Kaffee & Kuchen, Musik
15:00 Eröffnung
16:00 Reden
Ab 17:00 Essen



Gottesdienstplan Juni - Juli

Datum	Untermaxfeld 09:00 Uhr	Karlshuld 10:00 Uhr	Ludwigsmoos 09:00 Uhr	Pöttmes 10:15 Uhr
07.06. Sonntag	Kleber	Späth		Kleber 
14.06. Sonntag	<i>Geburtstagssegen</i> L. Kelting 	Späth 	T. Kelting 	
21.06. Sonntag	Bogenreuther	Späth  <i>40jähriges Jubiläum Pfadis</i>		T. Kelting  <i>Kirchweih mit Tauerinnerung</i>
28.06. Sonntag	L. Kelting	Graf	T. Kelting	
05.07. Sonntag	<i>Geburtstagssegen</i> L. Kelting	Späth		L. Kelting  
12.07. Sonntag	18:00 Uhr L. Kelting 	Last 	T. Kelting	
19.07. Sonntag	Kleber	Späth		Kleber 



Posaunenchor



Chor/Gesang



Hl. Abendmahl

Gottesdienstplan Juli – August

Datum	Untermaxfeld 09:00 Uhr	Karlshuld 10:00 Uhr	Ludwigsmoos 09:00 Uhr	Pöttmes 10:15 Uhr
26.07. Sonntag	10:00 Uhr  Festgottesdienst zum Fusionsfest  in der Donaumooshalle Untermaxfeld T. Kelting, L. Kelting, J. Späth			
02.08. Sonntag	<i>Geburtsstagssegnen</i> L. Kelting 	T. Kelting 		L. Kelting  
09.08. Sonntag		Sperber	T. Kelting	
16.08. Sonntag	Dausend	Last		Dausend
23.08. Sonntag		Graf	Hack	
30.08. Sonntag	Späth	Späth		Dausend 
06.09. Sonntag		Späth 	Kleber	



für Familien



barrierefrei



Besonderheit

Peter haut ab!



Basteln, spielen
und Spaß haben
rund um die
Geschichte vom
verlorenen Sohn

Herzliche Einladung zum **KINDERBIBELTAG**

Samstag, 18. Juli 2026

9.30 – 16.15 Uhr – Evangelische Christuskirche Karlshuld

Für alle von 5-12 Jahren.

Unkostenbeitrag: 5 €, jedes Geschwisterkind: 3 €

Getränke und Mittagessen sind im Preis enthalten. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Trinkflasche mit, es erhält vor Ort eine eigene Flasche.

Voranmeldung bis zum 11. Juli per WhatsApp an Anika Scheunert (0176-82449204)

PLUS schriftliche Anmeldung inkl. Datenschutzerklärung an der Kasse des KiBiTags

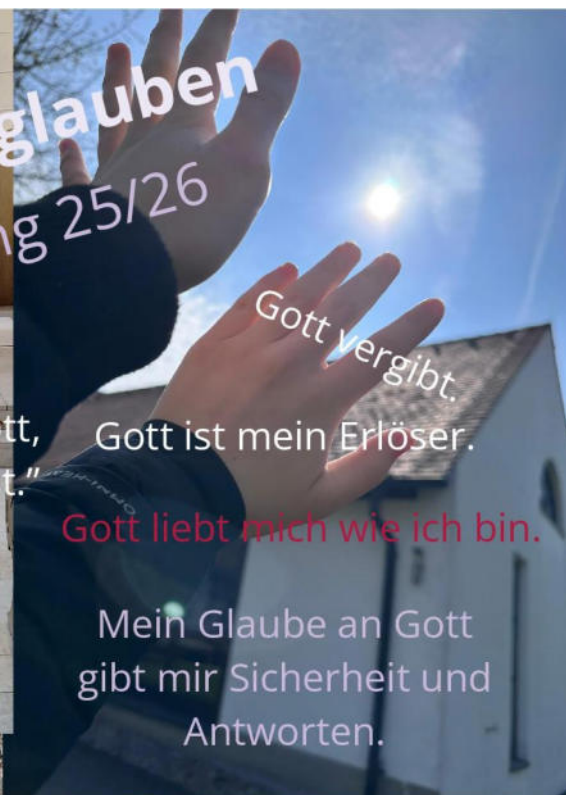
Veranstalter: Ev. Kirche Karlshuld



Woran wir glauben

Konfijahrgang 25/26

"Ich glaube, dass Gott,
jeden Tag bei mir ist."



Gott vergibt.

Gott ist mein Erlöser.

Gott liebt mich wie ich bin.

Mein Glaube an Gott
gibt mir Sicherheit und
Antworten.



Gott ist meine Hoffnung.

Ich glaube daran,
dass meine Freunde und
Familie für mich da sind.

Gott hilft mir in
schweren Zeiten.
Er ist bei mir und gibt
mir Rat.

Gott ist mein Hirte
und unterstützt mich in der Not.

Mit Gott
bin ich nie allein.
Glaube ist für mich ein
"Safeplace"
wenn es mir schlecht geht.
Gott gibt mir Kraft
und hält mich.

Von der Kunst, an einem Strang zu ziehen

Da stehen sie nun, Hartmut, Franz und Georg und schauen bedröppelt auf ihr Auto. Letzteres steht nämlich auf dem Acker und kommt, wie sie zu ihrem Leidwesen feststellen müssen, nicht mehr von alleine raus. Ja, dass kommt davon, wenn man unbedingt am Lenkrad während der Fahrt eine ach so dringende WhatsApp-Nachricht beantworten muss.

„Na kommt,“ lässt sich da eine Stimme vernehmen, „wenn ihr drei starken Mannsbilder Euch etwas anstrengt und an einem Strang zieht, dann kriegt Ihr die Karre wieder aus dem Dreck.“ Es ist Fridolin, der mal wieder mit viel Rat und wesentlich weniger Tat zu Hilfe eilt.

Aber Hartmut, Franz und Georg wollen es probieren und machen sich ans Werk. Erst das Abschleppseil befestigen, dann greift jeder zu und schon ziehen sie mit aller Kraft. Doch so sehr sie sich auch anstrengen, das Fahrzeug bewegt sich keinen Meter.



„Hört mal her“, meldet sich Fridolin, der das Ganze eifrig mit seinem Smartphone für die Nachwelt aufzeichnet, zu Wort. „Es wäre hilfreich, wenn Ihr alle in die gleiche Richtung ziehen würdet.“

Welch ein wertvoller Hinweis! Und schon greifen die drei wieder zu und tatsächlich bewegt sich ihr Pkw ein kleines Stück vorwärts – und dann

noch eins und noch eins und so weiter. Aber die Strecke zur Straße hin erscheint ihnen endlos und entmutigt wollen sie nach einer halben Stunde aufgeben.

„Ich hätte da noch einen Tipp. Schaut mal auf das Video.“ Und damit zeigt Fridolin ihnen, wie mal der eine und dann der andere und dann der dritte jeweils immer wieder versuchen alleine das Fahrzeug zu ziehen. Doch nie ziehen die drei gemeinsam. „Ich werde Euch helfen,“ erklärt Fridolin und schon lässt er ein kräftiges „Hau-Ruck“ vernehmen. Und bei Ruck vereinigen Hartmut, Franz und Georg ihre Anstrengungen und tatsächlich schaffen sie es so, ihren Pkw aus dem „Dreck zu ziehen“.

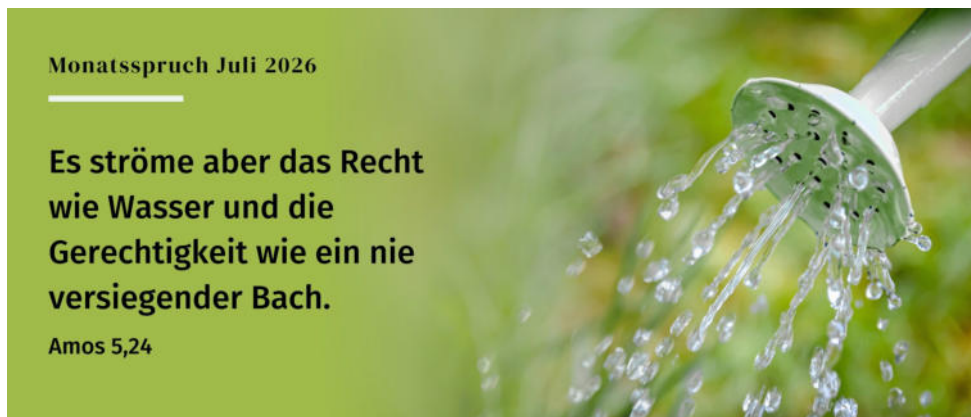
Erschöpft, aber glücklich besteigen sie ihr Gefährt und machen sich auf dem Heimweg.

„Ja, ja,“ sinniert Fridolin, „wenn man gemeinsam ein Problem angeht, dann kann man es auch aus der Welt schaffen. Ihm kommt dabei die Entwicklung der drei Moosgemeinden in den Sinn, die jetzt gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft arbeiten.“

Wie heißt es doch im Prediger 4, 12:

„Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“

Text & Bild:: Hartmut Pakirrus



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein

Wer kennt nicht diesen Satz aus Johannes 8, 1–11?

Viele werden jetzt gleich weiterblättern, da sie schon zahlreiche Predigten über die Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin gehört haben. Was die meisten jedoch nicht wissen werden ist, dass die Echtheit dieser Geschichte umstritten ist.

Grund dafür ist, dass sie in den ältesten Niederschriften des Johannes-evangeliums fehlt und erstmals im 5. Jahrhundert in Manuskripten des Johannesevangeliums auftaucht.

Wer jetzt denkt, dass das alles wieder moderne (religionsfeindliche) Textkritik am Neuen Testament ist, wird überrascht sein, dass sich bereits die Kirchenväter dessen bewusst waren. So schrieb Augustinus von Hippo (354–430), dass die Geschichte in vielen Manuskripten weggelassen wurde, da sie den Ehebruch für Frauen straffrei machen würde.

Eine andere Version zeigen die Schriften anderer Kirchenväter. So berichteten beispielsweise Papias von Hierapolis (60–130) und Didymus der Blinde (313–398), dass die Geschichte in verschiedenen Varianten weit verbreitet war. Jedoch stand sie nicht im Johannesevangelium, sondern in mittlerweile verschollenen Evangelien und Schriften.

Als dann das Neue Testament schließlich gegen Ende des 4. Jahrhunderts kanonisiert wurde, gab es ein Problem: Keines der vier Evangelien enthielt die Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin. Anscheinend gab es einige Versuche, dieses Problem zu lösen. So findet sich die Geschichte beispielsweise in einigen Manuskripten des Lukas-evangeliums oder an anderen Stellen im Johannesevangelium. In einigen Manuskripten wurde sie sogar mit Textzeichen versehen, die einen nachträglichen Einschub markieren.

Unabhängig davon, welche Version richtig ist, zeigt dies, dass die Entstehung des Neuen Testaments kein geradliniger Prozess war. Erst nach vielen Überarbeitungen setzte sich die heutige Form des Neuen Testaments durch, wobei verschiedene, oft unabhängige Quellen kombiniert und unliebsame Stellen zum Teil weggelassen wurden.

Text: Werner Schabert

Gruppen und Kreise



Posaunenchor

montags 19:30 - 21:30 Uhr
Bettina Litter, 08454 / 2321



Zwergertreff

für Kinder von 1 bis 4 Jahren
Mi. und Do. 9:30 - 11:00 Uhr
Maike Späth, 0171 / 9932029



Kantorei

donnerstags 20:00 - 22:00 Uhr
Alfred Kramm, 08454 / 9125630



Frauenstammtisch

Monika Hofstetter, 0175 / 3483538



Pfadfinder

Gruppenstunden der 2 Meuten und
8 Sippen und weitere Termine wer-
den gesondert bekannt gegeben
Leonhard Moosheimer,
0175 / 9804683



Ökumenischer Seniorentreff

1. Mittwoch im Monat,
im Gemeindehaus
Renate Busch, 08454 / 466



Mittagstisch

3. Mittwoch im Monat, 12:00 Uhr
Anmeldung bis 4 Tage vorher
Gaby Endter, 08454 / 2030



Tanznachmittag für Senioren

4. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr
Inge Kraus, 08450 / 572



Gemeindebücherei

mittwochs 15:30 Uhr - 17:00 Uhr
sonntags 11:00 Uhr
Edeltraud Pakirnus, 08454 / 1200



Kindergottesdienst

nach Ankündigung
Barbara Ziegler, 0151 / 59868049

Wunderbar geborgen

Sie ist nicht mehr da, wo sie war.
Jetzt ist sie überall, wo ich bin.
(Hl. Augustinus über den Heimgang seiner Mutter)

**Grabmale und
andere Symbole des Andenkens
aus Naturstein**



Ludwigstraße 1 • 86669 Königsmoos
Tel: 0 84 33/9 40 50 • www.kugler-naturstein.de

faller
BESTATTUNGEN



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Erd-, Feuer- und Seebestattungen | Erledigung aller Formalitäten
Internationale Überführungen | Bestattungsvorsorge-Regelungen

Wir sind für Sie da! Tag und Nacht – Tel. 084 31/72 70

Faller Bestattungen . Am Maschinenring 3 . 86633 Neuburg an der Donau
Tel. 084 31/72 70 . Fax 084 31/40772 . www.faller-bestattungen.de



Gartenbauverein und Pfadfinder beim traditionellen Ramadama

Am 14.03.2026 versammelten sich 83 kleine und große Helfer zur jährlichen Müllsammelaktion. Wie schon in den Jahren zuvor hatte auch dieses Mal der Gartenbauverein Ehekirchen-Schönesberg-Ambach gemeinsam mit den Pfadfindern vom VCP Stamm Cor Leonis das Ramadama organisiert. Auch heuer gab es interessante „Fundstücke“, z. B. zahlreiche (leere) Jägermeisterflaschen, einen Autoreifen und ein altes Fahrrad. Nach getaner Arbeit ließen sich alle fleißigen Müllsammler ihre wohlverdiente Brotzeit schmecken, die von den Landkreisbetrieben gesponsert wurde. Der Gartenbauverein und die Pfadfinder bedanken sich ganz herzlich bei allen Teilnehmenden und hoffen auf eine ebenso rege Mithilfe im nächsten Jahr!



Text: Susanne Brummer, Bild: Jonas Wintermayr

Ostern 2026 – Mit der Familie erleben

Auch dieses Jahr haben wir als FamGo-Team Ostern mit unserer traditionellen Familienandacht eingeläutet. Der Hahn Pedro hat uns in dieser Andacht begleitet und hat uns erzählt, wie er Jesus als Kind kennenlernte und viele, viele Jahre später die Geschehnisse am Karfreitag erlebte. Wir konnten die unterschiedlichen Gefühle und Emotionen erfahren. Ruhige Zwischenmusik gab Raum, seinen eigenen Gedanken nachzugehen.

Der Ostermontagsgottesdienst stand dann unter dem Motto "Ostern sichtbar".

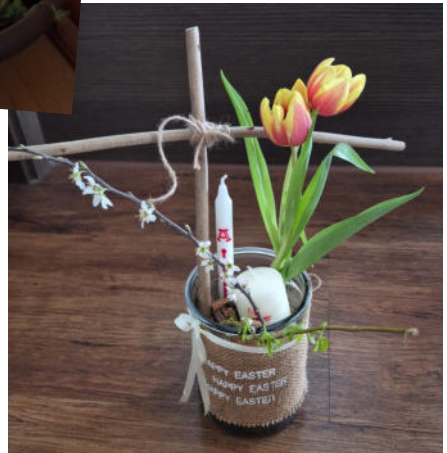
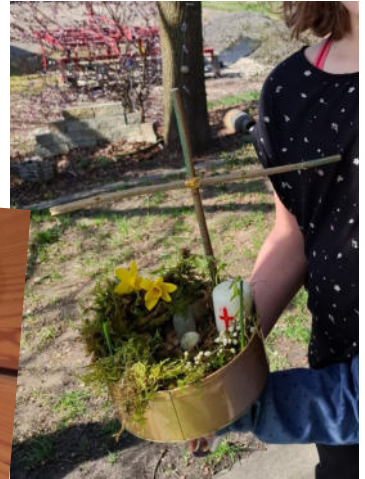
Über verschiedene Stationen im Altarraum wurde die Ostergeschichte beginnend mit dem Karfreitag und dem Wiedersehen des auferstandenen Jesus erzählt. An den jeweiligen Stationen wurden von den Kindern Materialien (Kreuze, Steine, Zweige, Blumen, ...) gesammelt, aus denen dann gemeinsam ein wunderschöner Ostergarten zusammengestellt wurde.



Natürlich durfte an diesem Tag auch der Luftballonstart nicht fehlen. Bei traumhaftem, windstillem Wetter konnte man den senkrechtstartenden Luftballons lange nachsehen.

Danach durfte sich jeder die Materialien aus den Stationen mit nach Hause nehmen, um dort selbst einen Ostergarten zusammenzustellen.

Hier eine Zusammenstellung der eingesandten Bilder:



Das FamGo-Team bedankt sich für das aktive Mitgestalten im Gottesdienst und für die Einsendung der Bilder der von Euch toll gestalteten Ostergärten. Damit habt Ihr die frohe Botschaft von Ostern mit nach Hause gebracht und sichtbar gemacht.

Euer FamGo-Team

Text: Markus Seitz

Gott sehen?!

Liebe Gemeinde,

der Jahrgang der Konfis aus Untermaxfeld und Ludwigsmoos-Pöttmes haben am 19.4. einen Gottesdienst selbst gestaltet. In der vollbesetzten Kirche haben uns die Konfis auf eine Gedankenreise mitgenommen. Von dem "Problem" ausgehend, dass sich Gott nie so zeigt, wie wir es uns vorstellen.

Das Anspiel: Ein König, der mit allen Reichtümern der Welt beschenkt ist, war trotz des Reichtums unglücklich. Er wollte Gott sehen und keiner konnte ihm diesen Wunsch erfüllen. Bis eines Tages ein Hirte vorbei kommt und ihm Gott zeigt. Nämlich als ein Wesen, das größer gedacht werden muss. Vor allem aber mit ganz anderen Augen zu sehen ist, als wir sie in unserem Kopf haben.

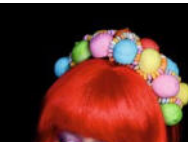


Gott zeigt sich uns Menschen aber nicht in einer Person, wie du und ich, sondern vielmehr in seinen Spuren. Die Konfis haben Gottes Spuren festgestellt. Diese Spuren haben sie uns präsentiert und auch die

Mit den Impulsen der Konfis mussten wir feststellen, dass wir alle jederzeit Gott sehen können, wenn wir es zulassen. Wir sehen ihn in den Spuren der Natur, in unseren Familien und in jedem Menschen, der nach Gottes Ebenbild geschaffen ist. Wir müssen nur unsere Augen für ihn offen halten.



Text: Thomas Kelting, Bilder: Lisa Kelting, Nadine Stücker



Fotografie
Manuela Kellner



Josefsstr. 74
86633 Neuburg a. d. Donau
Telefon: 08431 2534
Mobil: 0174 2070808
Mail: info@fotografie-m-kellner.de
Web: <http://fotografie-m-kellner.de>

8 Fragen an Jenny Saschowa



Kurzer Steckbrief:

Alter: 45 Jahre

Beruf: Kinderpflegerin

Familie: verheiratet, 5 Kinder

Aufgabe in unserer Gemeinde:
Kirchenvorstand

Wie sieht ein glücklicher Moment für Sie aus?

Wenn ich Zeit mit der Familie verbringe und alle gute Laune haben.

Was ist Ihr persönlicher Traum/persönliches Ziel für die Zukunft?

Ich wünsche mir Gesundheit und ein Häuschen in Italien.

Stadt, Strand oder Berge?

Über die Berge an den Strand. Der Strand ist mein Herzensort. Wie ein Nachhause kommen.

Lieblingsbuch/-film?

Zum Lesen bleibt mir wenig Zeit. Aber ich schaue gerne Serien. Momentan Bridgerton oder Greys Anatomie.

Wie nahm Ihre Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Durch die Konfirmation meiner Kinder. So hatte ich Kontakt zu Thomas Kelting und er fragte mich, ob ich für den Kirchenvorstand kandidieren möchte.

Eine Anekdote aus Ihre Mitarbeit in der Gemeinde?

Da kann ich noch gar nichts erzählen. Aber vielleicht kommt in den nächsten Jahren eine Anekdote, die ich dann gut und gerne weitererzähle.

Was würde Ihnen ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

Das gute Miteinander im Kirchenvorstand. Menschen, die Verständnis füreinander haben. Es würde ein Zusammengehörigkeitsgefühl fehlen.

Wenn Ihnen etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könntest, was wäre es?

Tatsächlich nichts. Ich finde es momentan sehr gut, dass die Jugend aktiver wird. Sie hat einen Ort in unserer Gemeinde und darf mitmachen.

Text & Bild: Jenny Saschowa

Unsere neuen Osterkerzen

Die Osterkerze für
Ludwigsmoos
wurde
gespendet von
Christa Hofstetter.

Vielen Dank!



Die Osterkerze für
Pöttmes wurde
anonym gespen-
det.

Vielen Dank!

Bilder: Christa Hofstetter, Erwin Kleber

Neues aus dem KV

- » Es wurde ein Festausschuss für das Fusionsfest gegründet. Im Ausschuss sind die drei Pfarrpersonen und jeweils 2 Kirchenvorsteher*innen aus den Gemeinden. Dieser Ausschuss plant das Fusionsfest.
- » Jugendliche, die sich zum Teamer ausbilden lassen wollen, dürfen an der Trainee-Ausbildung in Ingolstadt teilnehmen. Die Kosten dafür trägt die Kirchengemeinde.
- » Es werden Angebote für den barrierefreien Parkplatz in Pöttmes, die sich mit den Kirchgeldeinnahmen vereinbaren lassen, eingeholt.
- » Solaranlage auf dem Dach des Pfarrhauses musste instand gesetzt werden.
- » Blitzschutzanlagen an allen Gebäuden wurden geprüft. Es müssen Mängel behoben werden.
- » Alle KV-Mitglieder, sowie ehren-/ und hauptamtliche Mitarbeitende, die Leitung/Kontakt zu vulnerablen Gruppen haben, müssen eine Basisschulung zur Prävention sexueller Gewalt absolvieren.

Text: Nadine Stücker

Monatsspruch August 2026

**Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

Dienstag, 14:00 Uhr, im Gemeindehaus Ludwigsmoos
Ursula Huber, 08433 / 1362
Margit Schwaiger, 08433 / 1764

Lukas-Kreis

14-tägig mittwochs um 19:30 Uhr
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Posaunenchor

Probe montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos;
Nicole Stein, 08433 / 920077

Nachwuchsbläser

Bläserkurs für Anfänger, Informationen bei Pfr. Thomas Kelting,
0151 / 40789625

Singkreis OpenHeart

Probe 14-tägig mittwochs von 19:30-21:30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos;
Eva Biolek, 01522 / 6019884

Kirchengemeinde auf

Instagram:



@KIRCHENGEMEINDELUDWIGSMOOS

Marthas Schemeltreffen

Hauskreise, 14tägig sonntags, 19:30 Uhr,
Beatrix Wintermayr, 08435 / 1350

Bibelgesprächskreise

Informationen bei Beatrix und Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Krabbelgruppe

Treffen freitags von 9:30-11:00 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos für Kinder von 0-3 Jahren
Nathaly Kirse Rosero ,
0176 633 689 39

weiterer Termin **montags**, ebenfalls von 9:30-11:00 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos
Es sind noch Plätze frei.

Pfadfinder

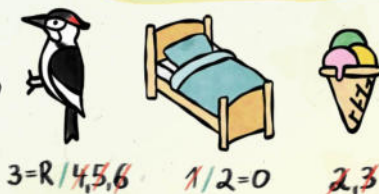
Ansprechpartnerin: Susanne Schmid, 0152 / 32068647
weitere Infos auf der Homepage:
www.donaumoos-evangelisch.de

Digitaler Gemeindebrief:



Aurelia und die Fische

Im Sommer ans Meer fahren, ist was Schönes, das hat auch Aurelia erlebt und gemeinsam mit ihrem Vater sogar ein paar Fische geangelt. Dabei wusste sie gar nicht, dass es so viele Arten gibt. Finde heraus, welche Fische sie und ihr Vater aus dem Meer geangelt haben.



Groß bist du, mein Gott

Groß bist du, mein Gott,
die Felder stehen weit,
die Linde blüht und duftet,
erfüllt von deiner Zeit.

Die Bienen summen leise
ihr stilles Halleluja
und die Sonne spricht:
Gott ist nah - ist da.

Du hältst in deinen Händen
das Korn, den Wind, das Licht
und ich steh staunend vor dir
und dank und zweifel nicht.

(Lisa Kelting)

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber:

Evang.-luth. Kirchengemeinden Karlshuld
(Pfr. Johannes Späth), Untermaxfeld
(Pfrin. Lisa Kelting) und Ludwigsmoos-
Pöttmes (Pfr. Thomas Kelting)

Redaktion:

Heike Breitner, Lisa Kelting, Thomas
Kelting, Jennifer Kober, Beate Krohmer,
Hartmut Pakirius, Werner Schabert,
Johannes Späth, Nadine Stückle

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.380 Exemplare

Redaktionsschluss:

Nr. 8: Herbst-Ausgabe,
August 2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt schützt die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de